

Ausgelagert: Klimakleber und Selbstjustiz

Beitrag von „O. Meier“ vom 11. September 2023 09:51

[Zitat von plattyplus](#)

a, das ist halt der Preis für unsere Mobilität, den wir als Gesellschaft bereit sind zu zahlen.

Nein. Ich bin nicht bereit den zu zahlen. Wie viele von „euch“ als Gesellschaft das sind, wäre noch zu klären. Mein eigenes Leben möchte ich nicht der Dicke-Eier-Brummbumm-Fraktion opfern. Und auch das der übrigen Menschen setze ich höher an als die ungehemmte, unkontrollierte „Mobilität“ — also Raserei und andere Geschwindigkeitsmasturbation. Sinnlose Fahrten und Transportaufgaben, die man anders besser bewältigen könnte.

[Zitat von plattyplus](#)

Dabei ging es darum, daß innerorts nur noch durchgehend 30 gefahren werden sollte, außerorts 80 und auf den Autobahnen 100 und wie viele Menschenleben damit verschont werden könnten.

Ich ziehe mal zwei Worte heraus: „Menschenleben“, „verschont“. Welche Argumente für Raserei soll es denn danach noch geben?

[Zitat von plattyplus](#)

provokant

Eben. Gerne auch mal laut, pöbelig, stammtischig. Auch gerne mal übertrieben oder überübertrieben. Selten sachlich. Und immer wieder falsche Dichotomien. Ist dir das daselbst nicht irgendwann zu flach?

[Zitat von plattyplus](#)

Wir könnten alle Menschenleben verschonen, wenn wir ein Tempolimit von 0 km/h (null!) einführen würden.

Und weil 0 km/h nicht geht, machen wir 30 km/h nicht? In welchem Universum soll das denn logisch sein?

[Zitat von plattyplus](#)

Nur würde unsere komplette Gesellschaft dann zusammenbrechen.

Äh, nein. Die Menschheit hat es Jahrhunderte und Jahrtausende verstanden, ihre Transportaufgaben ohne Motoren zu lösen. Damals hätte man sich unsere Form von Mobilität nicht vorstellen können. Man hätte womöglich auch nicht verstanden, wofür das nötig sein soll. Jetzt haben viele sich daran gewöhnt, immer alles mit Motorfahrzeugen zu machen. Mit den Möglichkeiten steigen auch die Ansprüche. Also fahren sie den lieben langen Tag ungehemmt durch die Gegend, verbrauche Ressourcen und gefährden Menschenleben. Wir können vieles anders machen, umweltfreundlicher und menschengerechter. Und nach kurzer Zeit werden wir uns auch daran gewöhnt haben. Nichts ist so selbstverständlich, wie es erscheint.